



Kantonsrat
Eingegangen: 12. MRZ. 2025

Patrick Portmann
Vordergasse 27
8200 Schaffhausen

An den
Regierungsrat des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 12. März 2025

Kleine Anfrage 2025 / 8

Fehlende gesundheitspolizeiliche Aufsicht beim Seniorenzentrum im Reiat (SiR)

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Im vergangenen Herbst und Winter haben 21 Pflegende und Hauswirtschaftsangestellte, 2 Einwohnerräte (Lara Winzeler und Andres Bühler aus Thayngen) und die Gewerkschaft VPOD unterschiedliche Missstände im kommunalen Seniorenzentrum im Reiat (SiR) öffentlich kritisiert. Zeitgleich sind auch Angehörige mit Vorwürfen gegen das SiR ans Kantonale Gesundheitsamt gelangt, wurden dort jedoch nicht zu einem die Sache erläuternden Gespräch empfangen. Der Thaynger Gemeinderat hat sich kurze Zeit später entschieden, die Vorfälle von der Firma Integrity Plus gesamtheitlich untersuchen zu lassen. Diese hat vor wenigen Wochen den Untersuchungsbericht über den Gemeinderat veröffentlichen lassen. Resultat des teuren Berichts: Keine Führungsmängel und keine Schwierigkeiten hinsichtlich von Mobbing am Arbeitsplatz und auch keine Hinweise auf eine nicht adäquate Pflege und Betreuung. Der Bericht weist jedoch viele Lücken auf und damit verbundene Fragestellungen.

Folgende Themen und Vorwürfe stehen im Raum und wurden bereits an das Gesundheitsamt herangetragen:

- Mutmassliche Sicherheitslücken im Zusammenhang mit einem Todesfall
- Mutmassliche sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- eine nicht adäquate Pflege und Betreuung von Menschen mit hoher Multimorbidität (insbesondere von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung)

- Schlechter Umgang der Geschäftsleitung mit Angehörigen
- Fehlende Ausbildungen auf allen Hierarchiestufen
- Unzureichende Arbeitsbedingungen, überdurchschnittlich hohe Fluktuation
- Mutmassliche mehrfache Betäubungsmittelentnahme von Angestellten

Aufgrund dieser Ausgangslage drängen sich folgende Fragen auf:

1. Sind dem Regierungsrat bzw. dem Gesundheitsamt die Vorwürfe im Zusammenhang mit dem SiR bekannt? Wenn ja, seit wann, und wurde das Gesundheitsamt nach Kenntnis der Angelegenheit tätig und in welcher Form?
2. Weshalb wollte sich das Gesundheitsamt nicht mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen treffen und sich physisch austauschen?
3. Nimmt das Gesundheitsamt seine gesundheitspolizeilichen (Aufsichts-)Pflichten in angemessener genügender Weise wahr? Insbesondere: Stehen genügend Ressourcen dafür zur Verfügung?
4. Wie schätzen Regierungsrat und Gesundheitsamt den vorliegenden Untersuchungsbericht auf Gemeindeebene ein?
5. Welche Form von Austausch gab und gibt es seitens Gesundheitsamt mit der aktuellen Pflegedienst- und Heimleitung?
6. Wie geht das Gesundheitsamt bei angezeigten mutmasslichen Missständen und Unregelmässigkeiten, wie sie im vorliegenden Fall im Raum stehen, vor?
7. Kann das Gesundheitsamt aktuell die gesundheitspolizeiliche Aufsicht über alle Gemeinden hinweg in geeigneter genügender Weise vornehmen?
8. Bei welchen Umständen gelangt das Gesundheitsamt proaktiv an die Polizei und erstattet ggf. Strafanzeige?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.



.....
Unterschrift